

Für die Reise! Soeben erschienen:

**VALESKA GERT: MEIN WEG**Mit einem Titelbild und acht Bildern im Anhang, in Pappband gebunden **RM. 2.50**

Die bekannte Tänzerin faßt mutig ihren bisherigen über das Halbdunkel des Intimsten zum grellen Rampenlicht führenden Lebensweg in spannender, sachlicher, lebensdurchpulster Schilderung zusammen. In knapper eindringlicher Form weiß sie mit erstaunlicher Offenheit das Wesentliche herauszuheben.

**A. F. DEVRIENT,**

Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig C 1, Johannisgasse 16

**Splitter über Millionäre**

Riesensummen werden für gemeinnützige und wohltätige Zwecke gegeben. Bibliotheken, Schulen, Hospitäler, Altersheime finden stets eine wohltätige Hand. Rockefeller gab insgesamt zweieinhalb Milliarden Mark, Carnegie eineinhalb. Chikagos reichster Mann, Julius Rosenwald, der aus der guten Idee des Postversandgeschäfts sich ein Vermögen von über einer Milliarde gemacht hat, gibt ungezählte Millionen für Hospitäler, osteuropäische Juden, Neger. George Eastman gab 200 Millionen Mark für wissenschaftliche Zwecke, Frank Munsey 80 Millionen Mark für Museen, James Couzens 40 Millionen Mark für Waisenkinder.

\*

Juwelen verschlingen Riesensummen. Wer hat nicht von den Perlen der Mrs. Stowlesbury gehört, deren Bewachung drei Detektiven obliegt, von den Smaragden der Mrs. Donohue, von den Diamanten Mrs. McLeans und der Damen der Familie Ryan? Fortune Ryan starb vor einiger Zeit und hinterließ über zwei Milliarden Mark. Er beutete seinerzeit mit dem König von Belgien und einigen Kapitalisten zusammen die Diamantfelder des Kongo aus. Ryan hinterließ jedem seiner Kinder Hunderte von Millionen, mit Ausnahme seines ältesten Sohnes, dem er zwei Hemdknöpfe vermachte. Eine jahrelange Feindschaft zwischen Vater und Sohn löste diese letzte spöttische Geste aus. Wie im Film.

Jonny.

**KLEINOL**  
HENNA - SHAMPOO



**K**  
Kleinol  
**KLEINOL**  
BERLIN NO 18  
Große Frankfurterstr. 86

MB